

Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

SPD-Unterbezirksvorstand positioniert sich

Berlin/Viernheim, Oktober 2007 – Auf der Sitzung des SPD-Unterbezirksvorstands Bergstraße beschäftigten sich die Sozialdemokraten auch mit dem Kampf gegen rechtsextremistische Bestrebungen im Kreis. Dazu hatte man Vertreter der „Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße“ eingeladen. Zu Gast waren die Vorstandsmitglieder Margarete Bauer und Michael Dörr sowie der Bensheimer Integrationsbeauftragte Manfred Forell.

Die Vertreter der parteiübergreifenden Initiative betonten, dass statistisch gesehen in Deutschland an jedem Tag ein Mensch aus fremdenfeindlichen Motiven angegriffen werde. „Dagegen müssen wir etwas tun“, so Sprecherin Margarete Bauer. „Wir müssen uns Fremdenhass, menschenverachtenden Vorurteile, Antisemitismus und Gewalt gegen Andersdenkende entschieden entgegensetzen“. Dafür engagiere sich die Initiative in drei Bereichen: Durch Workshops für interkulturelles Lernen, durch Projekte in den Schulen und durch aufklärende und sensibilisierende Öffentlichkeitsarbeit. Durch intensive Gespräche mit Kommunalpolitikern im ganzen Kreis habe man erreicht, dass viele Gemeinde- und Stadtparlamente eine „Erklärung gegen rechtsextreme Aktionen“ beschlossen haben. Einige Kommunen fehlten aber noch in der Reihe der Unterstützer. Auf Anregung der Landtagsabgeordneten Karin Hartmann versicherten die anwesenden SPD-Vertreter der entsprechenden Gemeinden, sich für eine Unterstützung der Erklärung einzusetzen.



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

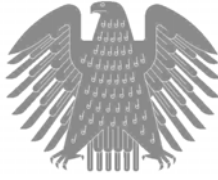
Der Landtagsabgeordnete Norbert Schmitt lobte den ganzheitlichen Ansatz der Initiative, der auch Integrationsarbeit und interkulturelle Projektarbeit mit Kindern nichtdeutscher Herkunft umfasst. Durch intensive Zusammenarbeit mit den Schulen versuchen die Mitglieder der Initiative, bereits an die ganz jungen heranzukommen, um sie gegen rechte Parolen und Agitation zu sensibilisieren.

Gemeinsam mit Partnern und Unterstützern aus vielfältigen Bereichen der Gesellschaft sucht man nach geeigneten Gegenmaßnahmen gegen rechtsextreme Aktionen und tritt den Neonazis friedlich und gewaltlos aber entschieden entgegen. Auf dieser gefestigten Basis wurden in den Jahren 2005 und 2006 in Heppenheim und Lampertheim - zeitweise parallel zu Nazi-Aufmärschen - Internationale Feste mit Musik- und Redebeiträgen unter großer Beteiligung der Bevölkerung veranstaltet.

Auf Nachfrage von Christine Lambrecht sprachen sich die Vertreter der Initiative für ein erneutes Verfahren zum Verbot der NPD aus. „Es ist einfach nicht zu ertragen, wenn eine Partei, wie die NPD, die unser demokratisches System bekämpft, dafür noch mit Steuergeldern finanziert wird“, erklärte Manfred Forell.

Der SPD-Unterbezirksvorstand folgte dem Vortrag mit großem Interesse und sagte der Initiative die Unterstützung der SPD zu. Einmütig zollte man den Mitgliedern großen Respekt für ihre Zivilcourage und dem Mut sich auch Anfeindungen bis hin zu gewalttätigen Angriffen entgegen zu stellen.

„Im Kampf gegen Rechtsextremismus und fremdenfeindliche Gewalt haben Sie die SPD immer an Ihrer Seite“, so die Vorsitzende und Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht.



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation



Das Foto zeigt v.l.n.r. Michael Dörr, Manfred Forell, Margarete Bauer, Karin Hartmann und Christine Lambrecht.